07. Bildnis-Problematik anhand des Geschlechterdualismus

Milla Windermud/ WG 12-1/ 2012-2013

<p>1. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Erkläre Fabers Verhältnis zum weiblichen Wesen!</p>	<p>1. Frisch/ Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Faber wertet die Frau ab, sie ist das schwache Geschlecht und gehört zu den niederen Organismen. Er stellt die Frau dar als ein widerwärtiges Lustobjekt. Die Frau steht der Technik verständnislos gegenüber.</p>
<p>2. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Wie nimmt Faber die Frau wahr?</p>	<p>2. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Faber empfindet Frauen als abhängig, lästig und fesselnd. Sie sind hysterisch, vergangenheitsgebunden und neigen zum Fantasieren, Mystifizieren und Spekulieren.</p>
<p>3. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Erkläre Fabers problematisches Verhältnis zur Weiblichkeit in Bezug auf die Natur!</p>	<p>3. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Die Frau ist Teil der Natur. → et que la terre est femme (S. 69): Die Erde ist weiblich Die Frau gebärt mit dem Leben auch die Krankheit und den Tod und erinnert den Mann damit an die Endlichkeit seines Seins.</p>
<p>4. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Erläutere Fabers Sicht vom Mann!</p>	<p>4. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Dem Mann wird der Geist, der Verstand, die formende und ordnende Kraft zugewiesen, welche in der Lage ist die Abhängigkeit von Natur und Körper zu überwinden. Er ist das starke Geschlecht. Der Mann ist realistisch, sachlich und sieht die Dinge, wie sie sind. Gefühle sind für ihn nur Ermüdungserscheinungen und Bindungswünsche unmännlich.</p>
<p>5. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Wie nimmt Hanna das weibliche Geschlecht wahr?</p>	<p>5. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Hanna sieht die Frau als dumm an, weil sie vom Mann verstanden werden will und wird immer ein erbärmliches Leben führen, solange sie vom Mann unterdrückt wird. Sie ist aus Hannas Sicht ein Opfer.</p>

07. Bildnis-Problematik anhand des Geschlechterdualismus

Milla Windermud/ WG 12-1/ 2012-2013

<p>6. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Welche Rolle und welche Charaktereigenschaften schreibt Hanna dem Mann zu?</p>	<p>6. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Alle Männer sind „Homo faber“. Sie sind selbstsüchtig und selbstverliebt, denken nur an ihr Wohl und wollen nur ihren Willen durchsetzen. Die Männer sind die Täter, welche die Frauen unterdrücken.</p>
<p>7. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Wie verhält sich Ivy in Fabers Gegenwart?</p>	<p>7. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Ivy ist Faber unterlegen. Sie verhält sich naiv, unterwürfig und abhängig von ihm. Sie klammert sich an ihn wie „Efeu“. Sie will Zuwendung und Beachtung haben.</p>
<p>8. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Wie reagiert Faber auf Ivys Anwesenheit?</p>	<p>8. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Faber beachtet Ivy nicht, er ist lieber alleine. Er fühlt sich von ihr ingeengt und verhält sich ihr gegenüber kühl. Er fühlt sich ihr überlegen.</p>
<p>9. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Wie verhalten sich Ivy und Faber in der umgekehrten Rollenverteilung auf S. 65f.?</p>	<p>9. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Ivy verhält sich nun distanziert, spielt die Kühle und lässt Faber um sie betteln. Faber möchte nun Zuwendung von Ivy erhalten und hat sogar Angst, dass sie sich ihm entziehen könnte. Er verhält sich widersprüchlich.</p>
<p>10. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Wie wirkt sich das Zusammentreffen mit Sabeth auf Faber aus?</p>	<p>10. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Fabers Weltbild gerät durch Sabeths Lebensfreude ins Wanken, sie ist die Gegenfigur zu Ivy. Er kann sich nun freuen und beginnt seine Fantasie zu benutzen. Die frühere Bindungsangst mit Frauen scheint verfliegen.</p>
<p>11. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Wieso ist die Beziehung zwischen Hanna und Joachim gescheitert?</p>	<p>11. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus</p> <p>Hanna hat sich nach Sabeths Geburt egoistisch verhalten. Sie hat Joachim nur aus Pragmatik geheiratet und hat ihm keine Möglichkeit gegeben zum Vater und Partner werden zu können. Er will auch Anteil an der Erziehung nehmen, was Hanna widerstrebt. Sie will ein vaterloses Kind.</p>

07. Bildnis-Problematik anhand des Geschlechterdualismus

Milla Windermud/ WG 12-1/ 2012-2013

12. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus

Warum ist die Beziehung von Faber und Hanna in die Brüche gegangen?

12. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus

Faber verhält sich **egoistisch** und **gefühllos**, als er von der Schwangerschaft erfährt. Er empfindet **keinerlei Vaterfreude** und sieht Sabeth **nur** als **Hannas Kind** und nicht als gemeinsames Kind an. Er **denkt nur an seine Karriere** und **schlägt sogar eine Abtreibung vor**. Eine **Heirat** wäre für ihn nur eine **praktische Lösung** gewesen, um Hanna als Halbjüdin zu schützen.

13. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus

Welche Fehler haben Faber und Hanna in ihren Partnerschaften begangen?

13. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus

Beide haben sich **egoistisch, unsensibel** und **ich-bezogen** verhalten, aber auch durch ihre **Klischeevorstellungen** haben beide eine **erfolgreiche Partnerschaft verhindert**.